

Unsere Politik gegenüber den westlichen Kolonisierungsplänen ist eindeutig und klar. Wir kämpfen für Einheit und gerechten Frieden, für Freiheit, Unabhängigkeit und Souveränität unseres Volkes. Wir wollen das deutsche Volk von dem Doppeljoch des deutschen Imperialismus und des Besatzungsregimes befreien und ihm die Möglichkeit zu einer friedlichen, demokratischen Entwicklung eröffnen. Wir haben alles getan, was diesen Kampf erleichtern kann. Wir haben die Initiative zur Einberufung der Volkskongresse ergriffen und sind führend an der Arbeit des Deutschen Volksrates beteiligt. Es ist nicht unsere Schuld, sondern das Ergebnis ihrer Politik des nationalen Verrats, wenn die westlichen Parteien sich diesem Kampf um die nationale Existenz unseres Volkes entgegenstellen. Wir haben uns maßgebend an den Arbeiten zur Ausarbeitung des Projekts einer gesamtdeutschen Verfassung beteiligt, das im Gegensatz zum Bonner Kolonialreglement die Grundlage für eine demokratische Verfassung des einigen und freien Deutschlands bietet. Wir werden unseren Kampf um die Einheit und einen gerechten Frieden verzehnfachen und verhundertfachen und werden nicht müde werden, bis wir unserem Volke die Einheit, die Freiheit und den Frieden erkämpft haben. (Lebhafter Beifall.)

Wir wissen, daß wir in diesem Kampfe nicht allein stehen. Denn die Pläne des amerikanischen Imperialismus bedrohen den Frieden nicht nur des deutschen Volkes, sondern ganz Europas, der ganzen Welt. Sie beschwören die Gefahr eines neuen Weltkrieges herauf. Genosse Stalin hat diese Politik treffend gekennzeichnet, als er erklärte: „Die Politik der heutigen Führer der USA und Englands ist eine Politik der Aggression, eine Politik der Entfesselung eines neuen Krieges.“ Darum stößt diese Politik auf Widerstand nicht nur beim deutschen Volk, sondern bei allen friedliebenden Völkern der Welt. Auf diese Völker können wir uns in unserem Kampfe um die nationale Freiheit des deutschen Volkes stützen. Vor allem stützen wir uns in diesem Kampfe auf die Sowjetunion und die volksdemokratischen Länder, die eindeutig ihren Willen dokumentiert haben, dem deutschen Volke in diesem Kampfe beizustehen. (Beifall.) Die Vertreter dieser Länder traten im Juni 1948 in Warschau zu einer Konferenz zusammen, an der die Außenminister der Sowjetunion, Albanien, Bulgariens, der Tschechoslowakei, Jugoslawiens, Polens, Rumäniens und Ungarns teilnahmen. Die von dieser Konferenz vorgeschlagenen Maßnahmen müssen von jedem ehrlichen Deutschen als die beste Grund-